



Bestimmungen
für den
Studiengang Fahrzeugtechnologie
Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Vom 15.07.2014
Version 5

§ 40-FT/b	Vorpraktikum
§ 41-FT/b	Aufbau des Studiengangs
§ 42-FT/b	Praktisches Studiensemester
§ 43-FT/b	Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan
§ 44-FT/b	Bachelor-Thesis
§ 45-FT/b	Zeugnis und Urkunde
§ 46-FT/b	Tabellen zum Studiengang
§ 50-FT/b	Inkrafttreten
§ 51-FT/b	Übergangsregelung

§ 40-FT/b Vorpraktikum

- (1) Ein Vorpraktikum ist für die Zulassung zum Studium nicht erforderlich.
- (2) Es wird ein Vorpraktikum mit folgenden Ausbildungsinhalten empfohlen: Exemplarisches Kennenlernen und Anwenden einiger wesentlicher manueller bzw. technischer Grundfertigkeiten (z. B.: Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Reiben, Gewindeschneiden, Messen, Löten, Schweißen, Wärmebehandlung, Technisches Zeichnen/CAD, elektrischer Schaltungsentwurf, Programmieren) sowie das Kennenlernen innerbetrieblicher Abläufe.

§ 41-FT/b Aufbau des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie wird in zwei Varianten angeboten.

Die **Variante A** bezeichnet den Standardablauf eines Studiums, das hauptsächlich an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft durchgeführt wird.

Die **Variante B** bietet einen Studienablauf, bei dem in der Regel ein zusätzliches Semester an einer Partnerhochschule der Hochschule Karlsruhe im Ausland absolviert wird.

Variante A:

- (1) Im Studiengang Fahrzeugtechnologie umfasst das Grundstudium zwei Semester, das Hauptstudium fünf Semester.
- (2) Das fünfte Semester ist ein Praktisches Studiensemester.
- (3) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen sowie praktischen Tätigkeiten beträgt 210 Kreditpunkte (Credits nach dem European Credit Transfer System ECTS). Der Pflichtbereich umfasst im Grundstudium 60 CP und im Hauptstudium 150 CP.
- (4) Alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden.
- (5) Im Hauptstudium des Studiengangs existieren zwei Vertiefungsrichtungen im Umfang von je 2 Modulen mit insgesamt 12 CP.

Variante B (Internationale Ausrichtung):

- (1) Im Studiengang Fahrzeugtechnologie mit internationaler Ausrichtung umfasst das Grundstudium zwei Semester, das Hauptstudium sechs Semester.
- (2) Das fünfte Semester ist ein Praktisches Studiensemester.
- (3) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen sowie praktischen Tätigkeiten beträgt 240 Kreditpunkte (Credits nach dem European Credit Transfer System ECTS). Der Pflichtbereich umfasst im Grundstudium 60 CP und im Hauptstudium 180 CP.
- (4) Alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden.
- (5) Im Hauptstudium des Studiengangs existieren zwei Vertiefungsrichtungen im Umfang von je 2 Modulen mit insgesamt 12 CP.

§ 42-FT/b Praktisches Studiensemester

Variante A:

- (1) Das Praktische Studiensemester ist das fünfte Studiensemester.
- (2) Das Praktische Studiensemester kann nur aufgenommen werden, wenn aus den ersten drei Studiensemestern Studienleistungen im Umfang von maximal 6 Kreditpunkten fehlen.
- (3) Die berufspraktische Ausbildung im Praktischen Studiensemester dauert 20 Wochen (mindestens aber 95 Präsenztage).
- (4) Die Tätigkeit im Praktischen Studiensemester hat folgende Ausbildungsinhalte:
Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben in mindestens einem der Bereiche Entwicklung, Konstruktion und Normung, Fertigungsplanung und -steuerung, Qualitätsmanagement, Fertigung und Montage, Prüffeld, Projektierung, Technischer Vertrieb oder weiterer einschlägiger Bereiche.
- (5) Das Praktische Studiensemester ist dann erfolgreich abgeleistet, wenn die Voraussetzungen des § 4, Abs. 6, Teil A der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung erfüllt und die begleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen sind.
- (6) Im Praktischen Studiensemester erfolgt die Betreuung durch Hochschullehrer. Die Organisation übernimmt der Leiter des Praktikantenamts.

Variante B (Internationale Ausrichtung):

- (1) Studierende wählen entweder ein Unternehmen im Ausland oder ein Unternehmen (oder eine Institution) für ihr praktisches Studiensemester, das international ausgerichtet ist und ihnen die Möglichkeit bietet, erste auslandsorientierte Tätigkeiten auszuüben. Die Praxissemesterberichte müssen in englischer Sprache abgefasst werden.
- (2) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Variante A.

§ 43-FT/b Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan

Variante A:

- (1) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sowie die jeweils zugehörigen Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Tabelle 1 und der Tabelle 3.1 bzw. Tabelle 3.2.
- (2) Die Fachprüfungen der Bachelorvorprüfung, die zugehörigen Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachnoten ergeben sich aus der Tabelle 1 und Tabelle 2.
- (3) Die Fachprüfungen der Bachelorprüfung, die zugehörigen Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachnoten ergeben sich aus der Tabelle 3.1, Tabelle 3.2 und Tabelle 5.
- (4) Es ist ein Studienschwerpunkt zu belegen aus den beiden Studienschwerpunkten „Intelligente Fahrzeugsysteme“ oder „Fahrzeugentwicklung“. Die Anmeldung dazu erfolgt spätestens vor Abschluss des dritten Studiensemesters. Eine Änderung des Studienschwerpunktes aus triftigen Gründen kann auf Antrag durch den Prüfungsausschuss genehmigt werden.
- (5) Die Wahlpflichtfächer werden von den Studierenden aus einer gesonderten Wahlpflichtfachliste des Studiengangs Fahrzeugtechnologie gewählt. Bei der Wahl von Wahlpflichtfächern aus dem Lehrangebot anderer Fakultäten, dem Center of Competence der HsKA oder anderen Schwerpunkten der Fakultät MMT muss dies durch den Studiendekan des Bachelorstudiengangs Fahrzeugtechnologie genehmigt werden. Die Modalitäten der Studien- und Prüfungsleistungen des Wahlpflichtfaches sind der Studien- und Prüfungsordnung des veranstaltenden Studiengangs zu entnehmen. Für die Auswahl der Wahlpflichtfächer ist Folgendes zu beachten:
 - a. Im Wahlpflichtfach 1 sind mindestens 2 ECTS CP aus dem Bereich Fremdsprache zu wählen.

SPO Bachelorstudiengang „Fahrzeugtechnologie“

- b. Es darf keine Überschneidung wesentlicher Studieninhalte mit den Pflichtveranstaltungen des Studiengangs Fahrzeugtechnologie vorliegen.
 - c. Die Wahlpflichtfächer sind vorzugsweise aus dem Hauptstudium eines ingenieurwissenschaftlichen Studiengangs zu wählen.
- (6) Setzt sich eine Fachprüfung oder ein Lehrveranstaltungsmodul aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, müssen die Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
- (7) Die den Fachprüfungen zugeordneten Studienleistungen (SL) sind im Rahmen der Fachprüfungen zu erbringen. Die Prüfungsvorleistungen (PV) sind Voraussetzung für die Teilnahme an den zugeordneten Prüfungsleistungen.

Variante B (Internationale Ausrichtung):

- (1) In dieser Studienvariante werden mindestens 24 ECTS CP an einer Partnerhochschule erbracht; diese werden vorzugsweise im letzten Studienjahr abgeleistet. Mit Beginn des vierten Semesters müssen sich die Studierenden für diese Variante entscheiden. Die Fachprüfungen der Bachelorvorprüfung, die zugehörigen Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachnoten ergeben sich aus der Tabelle 3.1, aus Tabelle 5 und aus der Tabelle 6.
- (2) Für die Auswahl der Wahlpflichtfächer ist Folgendes zu beachten – in Ergänzung zu Variante A; vgl. § 43-FT/b A(5c): In der Studienvariante B (internationale Ausrichtung) können alle zu wählenden ECTS CP auch aus dem Bereich Fremdsprache und interkulturelle Kommunikation gewählt werden.
- (3) Die Auswahl der Partneruniversitäten erfolgt entsprechend den fachlichen Interessen der Studierenden und der Empfehlung des Koordinators, der von der Fakultät bestimmt wird. Die Auswahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Learning Agreements bedarf dabei ebenfalls der Zustimmung des Koordinators. Durch die Zustimmung bei gleichzeitiger Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss wird die Anerkennung der Prüfungsleistungen an der Partnerinstitution gesichert.
- (4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Variante A.

§ 44-FT/b Bachelor-Thesis

Der Bearbeitungszeitraum der Bachelor-Thesis beträgt vier Monate.

§ 45-FT/b Zeugnis und Urkunde

- (1) Im Zeugnis und in der Urkunde wird der Studiengang angegeben, in dem das Studium erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Angabe lautet: Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie, Schwerpunkt „Intelligente Fahrzeugsysteme“ oder Schwerpunkt „Fahrzeugentwicklung“.
- (2) Der Abschlussgrad lautet Bachelor of Engineering (B.Eng.) Die Zusatzbezeichnung (Diploma Supplement) lautet: Fahrzeugtechnologie.

Variante A: Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie

Variante B: Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie (internationale Ausrichtung)

§ 46-FT/b Tabellen zum Studiengang

Erläuterung der Spalteninhalte und Abkürzungen in den Tabellen:

1. Spalte EDV-Bezeichnung der Lehrveranstaltung (EDV-Bez.)
2. Spalte Name der Lehrveranstaltung (Lehrveranstaltung)
3. Spalte Semester, in dem die Lehrveranstaltung angeboten wird (Sem.)
4. Spalte a: Kreditpunkte, d. h. Credit Points (CP) nach ECTS
b: Semesterwochenstunden (SWS)
5. Spalte Art der Lehrveranstaltung (Art)
V = Vorlesung S = Seminar
Ü = Übung Pr = Projekt
L = Labor T = Tutorien
(V+V) = gemeinsame Prüfung über 2 Vorlesungen
(V+V+V) = gemeinsame Prüfung über 3 Vorlesungen
*Ergänzend können auch Übungen, Labore und Projektarbeiten vorgesehen werden.
6. Spalte Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Voraus.)
7. Spalte Art der Studienleistung/Prüfungsvorleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (SL/PV/Dauer)
8. Spalte Art der Prüfungsleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (PL/Dauer)

Zu 7. u. 8. Als Studienleistungen (SL), Prüfungsvorleistungen (PV) bzw. Prüfungsleistungen (PL) können vorgesehen werden:

MP = Mündliche Prüfung Re = Referat
KI = Klausur La = Laborarbeit
Ue = Übungen En = Entwurf
PA = Praktische Arbeit SA = Schriftliche Arbeit
St = Studienarbeit (sonstige schriftliche Arbeit)
Ha = Hausarbeit (sonstige schriftliche Arbeit)

Für die Dauer gilt:

S = Semester M = Monat(e) W = Woche(n) T = Tag(e)

9. Spalte Gewicht für Bildung der Fachnote (GFN)
10. Spalte Zuordnung der Prüfungsleistung zur Fachprüfung (FP)
11. Spalte Bemerkung

Zu 6. u. 11. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Block = Blockveranstaltung
Tf = Terminfach
FP = Fachprüfung
Wf = Wahlpflichtfach
üPL = (lehrveranstaltungs)übergreifende Prüfungsleistung
bPL = (studien)begleitende Prüfungsleistung
PS = Praktisches Studiensemester
LV = Lehrveranstaltung
BV = Bachelorvorprüfung

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie										Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 1	
Grundstudium														
1	2	3	4 a	4 b	5	6	7 a	7 b	7 c	8 a	8 b	9	10	11
EDV-Bez.	Lehrveranstaltung	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL	PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTB110	Mathematik 1	1	6	5	V+Ü		KI+Ue		120+1 S				01	Tf
FZTB120	Technische Mechanik 1 – Statik	1	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	02	Tf
FZTB130	Produktion	1	7	7	V+Ü		Ue		1 S	KI	90	1	03	
FZTB140	Werkstoffe	1	5	5	V+V		PA		1 S	KI	90	1	04	Tf
FZTB150	Grundlagen Elektrotechnik 1	1	6	5	V+Ü+L		Ue+La		1 S+1 S	KI	90	1	05	Tf
FZTB210	Mathematik 2	2	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	01	
FZTB220	Technische Mechanik 2 – Festigkeitslehre	2	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	02	
FZTB230	Grundlagen Elektrotechnik 2	2	6	5	V+L		La		1 S	KI	90	1	05	
FZTB240	Technische Informatik	2	6	5	V+Ü+L		Ue+La		1 S+1 S	KI	90	1	06	
FZTB250	Maschinenelemente	2	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	07	
Summen	Grundstudium		60 CP	52 SWS			13 SL			9 bPL				

SPO Bachelorstudiengang „Fahrzeugtechnologie“

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie				Abschluss: Bachelor of Engineering		Tabelle 2	
Bachelorvorprüfung (gültig für Variante A und B)							
EDV-Bez.	Name der Prüfung	Bezeichnung der Prüfung	zugeordnete Module / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote der Bachelorvorprüfung	Bemerkung
	Fachprüfung						
FT FP01	Mathematik	FP 01	Mathematik 1 Mathematik 2	1 2	0 1	2	
FT FP02	Technische Mechanik	FP 02	Technische Mechanik 1 – Statik Technische Mechanik 2 – Festigkeitslehre	1 2	1 1	2	
FT FP03	Produktion	FP 03	Produktion	1	1	1	
FT FP04	Werkstoffkunde	FP 04	Werkstoffe	1	1	1	
FT FP05	Grundlagen der Elektrotechnik	FP 05	Grundlagen Elektrotechnik 1 Grundlagen Elektrotechnik 2	1 2	1 1	2	
FT FP06	Technische Informatik	FP 06	Technische Informatik	2	1	1	
FT FP07	Maschinenelemente	FP 07	Maschinenelemente	2	1	1	

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie										Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 3.1	
Hauptstudium – Variante A														
1	2	3	4 a	4 b	5	6	7 a	7 b	7 c	8 a	8 b	9	10	11
EDV-Bez.	Lehrveranstaltung	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL	PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTB310	Mathematik 3	3	6	5	V+Ü+L		Ue+KI		1 S+90	KI	90	1	11	
FZTB320	Technische Mechanik 3 – Dynamik	3	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	09	
FZTB330	Fahrzeugelektronik	3	6	5	(V+V)+L +Ü		La+Ue		1 S+1 S	KI	120	1	08	
FZTB340	Mikrocomputertechnik	3	6	5	V+L		La		1 S	KI	90	1	10	
FZTB350	Thermodynamik und Strömungslehre	3	6	5	(V+V)+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	11	
FZTB410	Regelungstechnik	4	6	5	V+L		La		1 S	KI	90	1	12	
FZTB420	Produktentwicklung	4	6	5	(V+V)					KI	120	1	13	
FZTB430	Schwerpunktmodul 1	4	6	5	(V+V)+ Ü/L+L		Ue/La+ SA/La		1 S+1 S	KI/Ha	90/1 S	1	14	abhg. vom Schwerpunkt
FZTB440	Signale und Systeme	4	6	5	V+Ü		Ue		1 S	KI	120	1	15	
FZTB450	Wahlpflichtfach 1	4	6	5								1	16	§ 43 A(5)
FZTBP01	Praxisvorbereitung	5	2	2	S		SA		1 W				22	Block
FZTBP02	Praxistätigkeit	5	26			§ 42 A(2)	SA+PA+ Re		1 S+ 95 T+15				22	PS=1 SL
FZTBP03	Praxisnachbereitung	5	2	2	S		SA		1 W				22	Block
FZTB610	Schwerpunktmodul 2	6	6	5	V+Ü+L		Ue/SA+ SA		1 S+1 S	KI	90	1	14	abhg. vom Schwerpunkt
FZTB620	Verbrennungsmotoren	6	6	5	V+L		La		1 S	KI	90	1	17	
FZTB630	Wahlpflichtfach 2	6	6	5								1	16	§ 43 A(5)
FZTB640	Projekt	6	6	2	Pr					(SA, MP,Re)	1 S, 20+20	1	13	

SPO Bachelorstudiengang „Fahrzeugtechnologie“

FZTB650	Kraftfahrzeugtechnik	6	6	4	(V+V)+Ü +Ü		Ue+Ue		1 S+1 S	KI	120	1	17	
---------	----------------------	---	---	---	---------------	--	-------	--	---------	----	-----	---	----	--

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie										Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 3.2	
Hauptstudium – Variante A														
1	2	3	4 a	4 b	5	6	7 a	7 b	7 c	8 a	8 b	9	10	11
EDV-Bez.	Lehrveranstaltung	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL	PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTB710	Schlüsselqualifikation	7	6	4	V+S	FP 22	SA/Re		1 S/20	KI	60	1	18	Block
FZTB720	Bachelor-Thesis Vorbereitung	7	5	2	S	FP 22	SA		4 W				21	Block
FZTB730	Sensorik	7	4	3	V+L	FP 22	La		1 S	KI	60	1	19	Block
FZTB740	Abschlusskolloquium	7	3							MP+Re	40+20	1+1	20	
FZTB750	Bachelor-Thesis	7	12							BT	4 M	1	21	
Summen	Hauptstudium		150 CP	84 SWS			25 SL			20 bPL				
Summen	Bachelorstudium		210 CP	136 SWS			38 SL			29 bPL				

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie				Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 4
Bachelorprüfung Variante A							
EDV-Bez.	Name der Prüfung	Bezeichnung der Prüfung	zugeordnete Module / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
Fachprüfung							
FT FP08	Fahrzeugelektronik	FP 08	Fahrzeugelektronik	3	1	1	
FT FP09	Technische Mechanik – Dynamik	FP 09	Technische Mechanik 3 – Dynamik	3	1	1	
FT FP10	Mikrocomputertechnik	FP 10	Mikrocomputertechnik	3	1	1	
FT FP11	Thermodynamik und Strömungslehre	FP 11	Thermodynamik und Strömungslehre Mathematik 3	3 3	1 1	2	
FT FP12	Regelungstechnik	FP 12	Regelungstechnik	4	1	1	
FT FP13	Produktentwicklung	FP 13	Produktentwicklung Projekt	4 6	1 1	2	
FT FP14	Schwerpunkt: Intelligente Fahrzeugsysteme oder Fahrzeugentwicklung	FP 14	Schwerpunktmodul 1 Schwerpunktmodul 2	4 6	1 1	2	
FT FP15	Signale und Systeme	FP 15	Signale und Systeme	4	1	1	
FT FP16	Wahlpflichtfächer	FP 16	Wahlpflichtfach 1 Wahlpflichtfach 2	4 6	1 1	2	
FT FP17	Kraftfahrzeugtechnik	FP 17	Verbrennungsmotoren Kraftfahrzeugtechnik	6 6	1 1	2	
FT FP18	Schlüsselqualifikation	FP 18	Schlüsselqualifikation	7	1	1	
FT FP19	Sensorik	FP 19	Sensorik	7	1	1	
FT FP20	Abschlusskolloquium	FP 20	Abschlusskolloquium	7	1	1	
FT FP21	Bachelor-Thesis	FP 21	Bachelor-Thesis Bachelor-Thesis Vorbereitung	7 7	1 1	2	
FT FP22	Praxissemester	FP 22	Praxisvorbereitung Praxissemester Praxisnachbereitung	5 5 5	0 0 0	0	

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie								Abschluss: Bachelor of Engineering				Tabelle 5		
Hauptstudium ab 7. Semester – Variante B (internationale Ausrichtung; Semester 3 bis 6 wie in Variante A, vgl. Tabelle 3.1)														
1	2	3	4 a	4 b	5	6	7 a	7 b	7 c	8 a	8 b	9	10	11
EDV-Bez.	Lehrveranstaltung	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL	PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTB710i-B	Lehrveranstaltungen an Partnerhochschule	7	24										23	§ 43, B(1) und B(3)
FZTB720i-B	Wahlpflichtfach 3	7	6	5								1	23	§ 43, B(2)
FZTB810i-B	Schlüsselqualifikation	8	6	4	V+S		SA/Re		1 S/20	KI	60	1	18	Block
FZTB820i-B	Bachelor-Thesis Vorbereitung	8	5	4	S		SA		4 W				21	Block
FZTB830i-B	Sensorik	8	4	3	V+L		La		1 S	KI	60	1	19	Block
FZTB840i-B	Abschlusskolloquium	8	3							MP+Re	40+20	1+1	20	
FZTB850i-B	Bachelor-Thesis	8	12							BT	4 M	1	21	
Summen	Hauptstudium		180 CP											
Summen	Bachelorstudium		240 CP											

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie				Abschluss: Bachelor of Engineering		Tabelle 6	
Bachelorprüfung Variante B							
EDV-Bez.	Name der Prüfung	Bezeichnung der Prüfung	zugeordnete Module / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
	Fachprüfung						
FT FP08	Fahrzeugelektronik	FP 08	Fahrzeugelektronik	3	1	1	
FT FP09	Technische Mechanik – Dynamik	FP 09	Technische Mechanik 3 – Dynamik	3	1	1	
FT FP10	Mikrocomputertechnik	FP 10	Mikrocomputertechnik	3	1	1	
FT FP11	Thermodynamik und Strömungslehre	FP 11	Thermodynamik und Strömungslehre Mathematik 3	3 3	1 1	2	
FT FP12	Regelungstechnik	FP 12	Regelungstechnik	4	1	1	
FT FP13	Produktentwicklung	FP 13	Produktentwicklung Projekt	4 6	1 1	2	
FT FP14	Schwerpunkt: Intelligente Fahrzeugsysteme oder Fahrzeugentwicklung	FP 14	Schwerpunktmodul 1 Schwerpunktmodul 2	4 6	1 1	2	
FT FP15	Signale und Systeme	FP 15	Signale und Systeme	4	1	1	
FT FP16	Wahlpflichtfächer	FP 16	Wahlpflichtfach 1 Wahlpflichtfach 2	4 6	1 1	2	
FT FP17	Kraftfahrzeugtechnik	FP 17	Verbrennungsmotoren Kraftfahrzeugtechnik	6 6	1 1	2	
FT FP18	Schlüsselqualifikation	FP 18	Schlüsselqualifikation	8	1	1	
FT FP19	Sensorik	FP 19	Sensorik	8	1	1	
FT FP20	Abschlusskolloquium	FP 20	Abschlusskolloquium	8	1	1	
FT FP21	Bachelor-Thesis	FP 21	Bachelor-Thesis Bachelor-Thesis Vorbereitung	8 8	1 1	2	
FT FP22	Praxissemester	FP 22	Praxisvorbereitung Praxissemester Praxisnachbereitung	5 5 5	0 0 0	0	
FT FP23	Nach Maßgabe Partnerhochschule	FP 23	Module gemäß Learning Agreement Wahlpflichtfach 3	7 7	3 1	4	

C. Schlussbestimmungen

§ 50-FT/b Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 31. August 2014 in Kraft.

§ 51-FT/b Übergangsregelung

- (1) Studierende, die bei Inkrafttreten der vorliegenden Version der Studien- und Prüfungsordnung bereits nach Version 3 dieser Studien- und Prüfungsordnung studieren, können ihr Studium gemäß Version 3 der Studien- und Prüfungsordnung bis zum 30. September 2017 ablegen.
- (2) Studierende, die bei Inkrafttreten der vorliegenden Version der Studien- und Prüfungsordnung bereits nach Version 4 dieser Studien- und Prüfungsordnung studieren, wechseln mit Inkrafttreten der Version 5 alle in die Version 5.

Karlsruhe, den 17.07.2014

Der Rektor

gez.

Prof. Dr. Karl-Heinz Meisel

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung

Ausgehängt am: 18.07.2014

Abgehängt am: 01.08.2014

Im Intranet veröffentlicht am: 18.07.2014

Zur Beurkundung

Daniela Schweitzer
Kanzlerin